

---

## Einleitung.

Eine Dame, Namens Lindorf, sah sich in der ersten Zeit ihres jugendlichen Lebens, von Allen umgeben was Stand, Güter und Schönheit wünschenswerthes gewähren können. Eine, ihren Talenten und Neigungen angemessene Erziehung, gaben ihr zugleich Vorzüge, die bleibend, und keinem Wechsel, wie erstere, unterworfen sind. Diesen Glückswechsel sollte sie nur zu bald erfahren; denn das Schicksal raubte ihr in einem Zeitraum von zwölf Jahren, ihre Eltern, einen Gatten, den sie zärtlich liebte, und ein paar hoffnungsvolle Kinder. Fest entschlossen, sich nicht wieder zu vermählen, zog sie sich mit ihrer Tochter Mathilde und ihrem Söhnchen Julius, auf ihre Güter zurück, um sich daselbst ungestört ihrer Erziehung widmen zu können. Sie wollte ihren Kindern